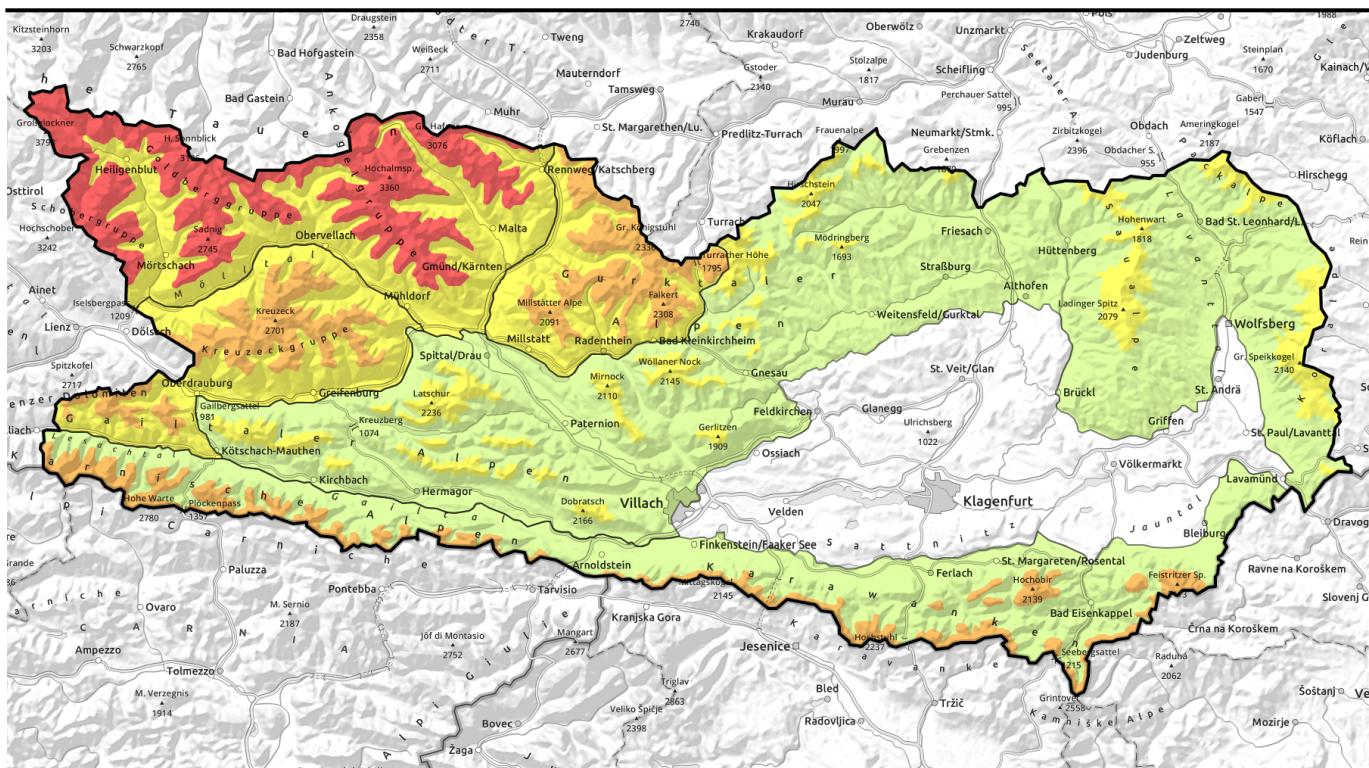


Mächtige Triebsschneeanansammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird gebietsweise abgeraten.

 1600 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	   
 1600 m	Nockberge, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten	   
 Waldgrenze	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte	   
 Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe	   





Mächtige Triebsschneeanansammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird gebietsweise abgeraten.



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



1600 m



Nockberge, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten



1600 m



Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte



Waldgrenze



Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe

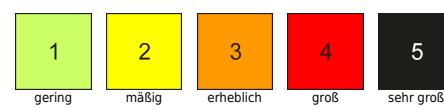


Waldgrenze

Lawinaprobleme



Gefahrenstufen

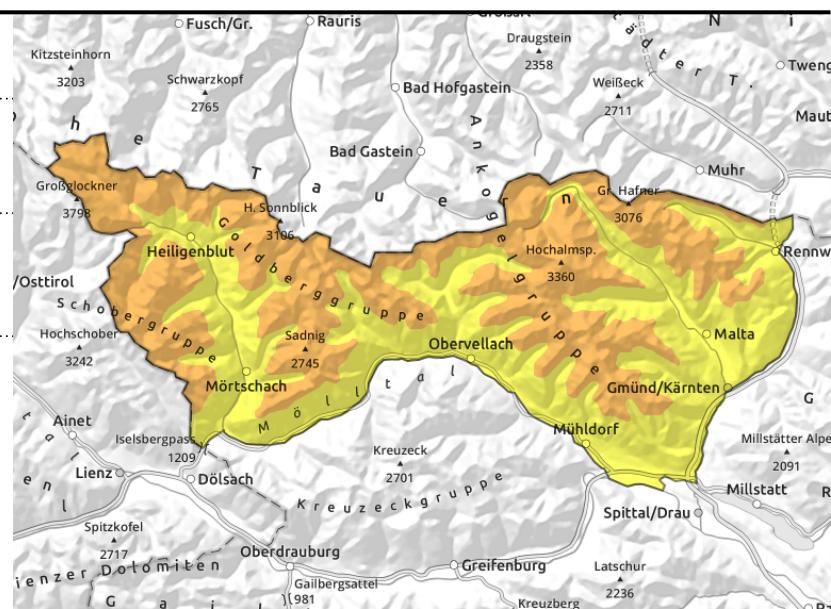
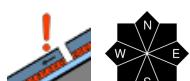


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023,**Vormittag**

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Mächtige Triebsschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten.

Mit **Neuschnee** und stürmischem Nordwest-Wind steigt die Lawinengefahr oberhalb von 1600m im Tagesverlauf auf die Stufe 4, "groß" an. Es sind im Tagesverlauf **spontane Lawinen** zu erwarten.

Neuschnee und **Triebsschneeansammlungen** können an allen Expositionen sehr leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und Lawinen groß werden. Besonders gefährlich sind Ost-, Südost- und Südhänge. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze gefährlich groß werden. **Spontane Lawinenabgänge** weisen auf die Gefahr hin. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der **Neuschnee** und die störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** werden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Es weht stürmischer Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 3000m um -13 Grad, in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

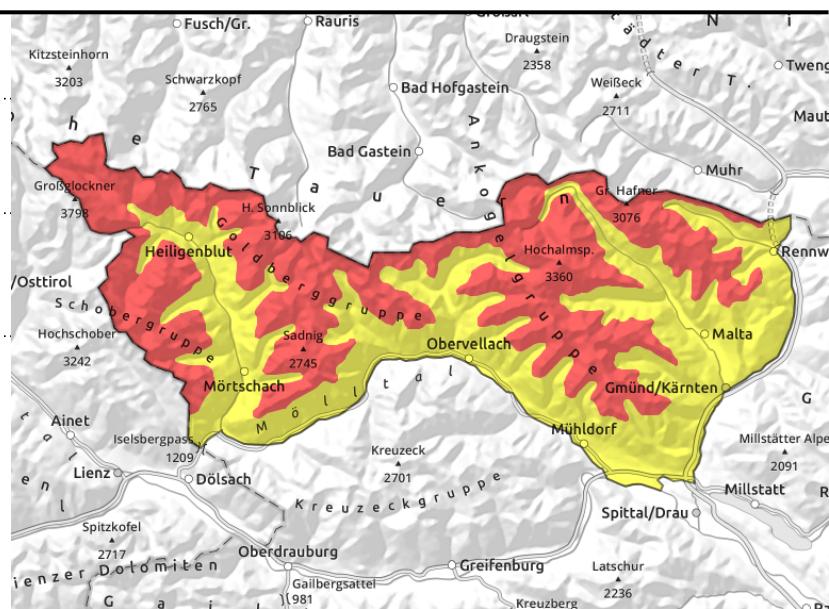
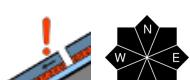


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023,**Nachmittag**

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Mächtige Triebsschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten.

Mit **Neuschnee** und stürmischem Nordwest-Wind steigt die Lawinengefahr oberhalb von 1600m im Tagesverlauf auf die Stufe 4, "groß" an. Es sind im Tagesverlauf **spontane Lawinen** zu erwarten. **Neuschnee** und **Triebsschneeansammlungen** können an allen Expositionen sehr leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und Lawinen groß werden. Besonders gefährlich sind Ost-, Südost- und Südhänge. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze gefährlich groß werden. **Spontane Lawinenabgänge** weisen auf die Gefahr hin. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der **Neuschnee** und die störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** werden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Es weht stürmischer Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 3000m um -13 Grad, in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

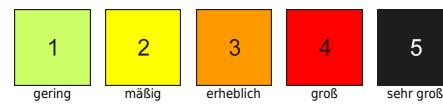
Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

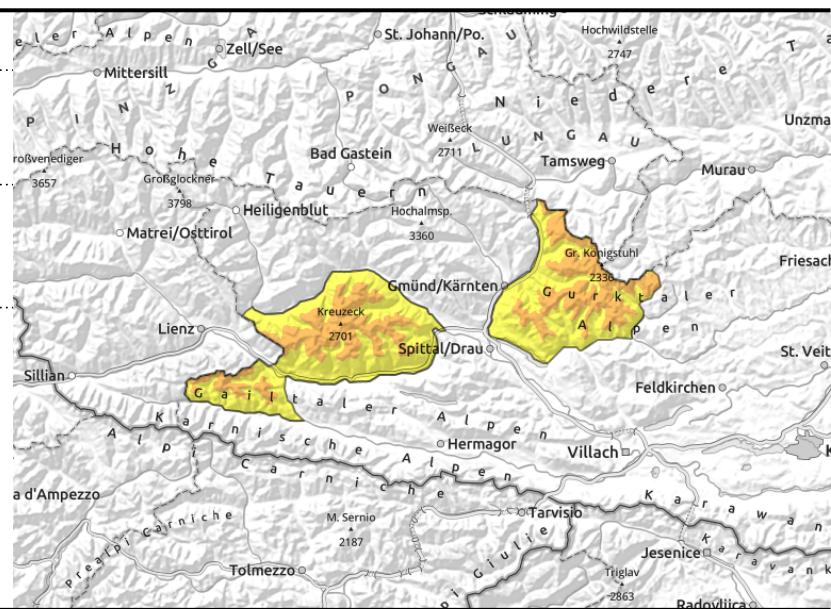


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023**Nockberge, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten**

1600 m



Störanfällige Triebsschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Vorsicht und Zurückhaltung nötig.

Mit **Neuschnee** und teils stürmischem Nordwest-Wind wird die Lawinengefahr oberhalb von 1600 m mit Stufe 3, "erheblich" beurteilt. **Triebsschneeansammlungen** können an allen Expositionen sehr leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und Lawinen vereinzelt groß werden. Besonders gefährlich sind Ost-, Südost- und Südhänge. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze groß werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie **spontane Lawinenabgänge** sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der **Neuschnee** und die störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** werden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Oft weht stürmischer Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

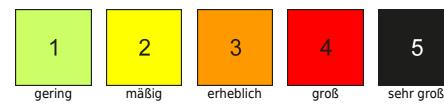
Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

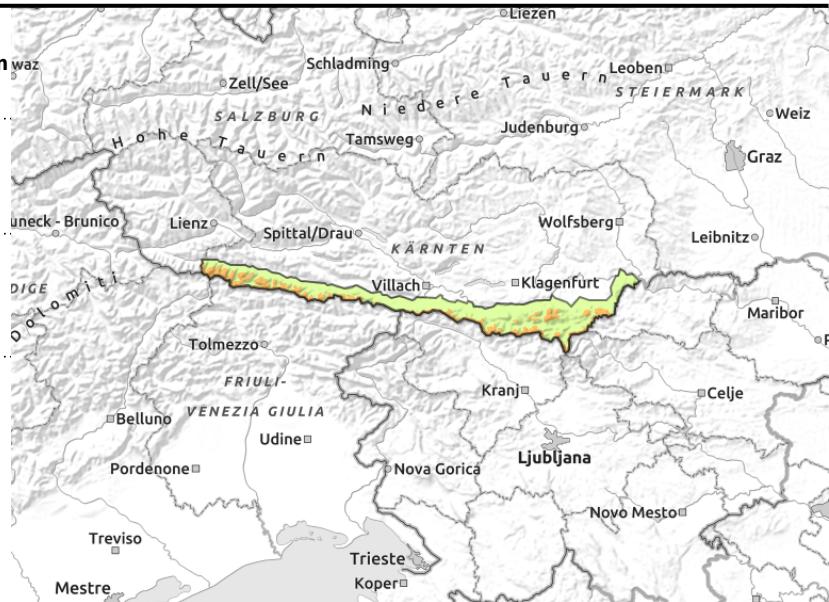
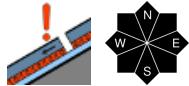
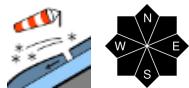


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
Ost, Karawanken Mitte



Frische Triebsschneeeansammlungen meiden. Schwache Altschneedecke.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Stufe 3, "erheblich" beurteilt. Mit starkem Nordwest-Wind wachsen die **Triebsschneeeansammlungen** weiter an. Die störanfälligen **Triebsschneeeansammlungen** können an allen Expositionen und auch im Bereich der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. **Schwachsichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze vereinzelt groß werden. Es sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die störanfälligen **Triebsschneeeansammlungen** wurden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachsichten** vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Oft weht stürmischer Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

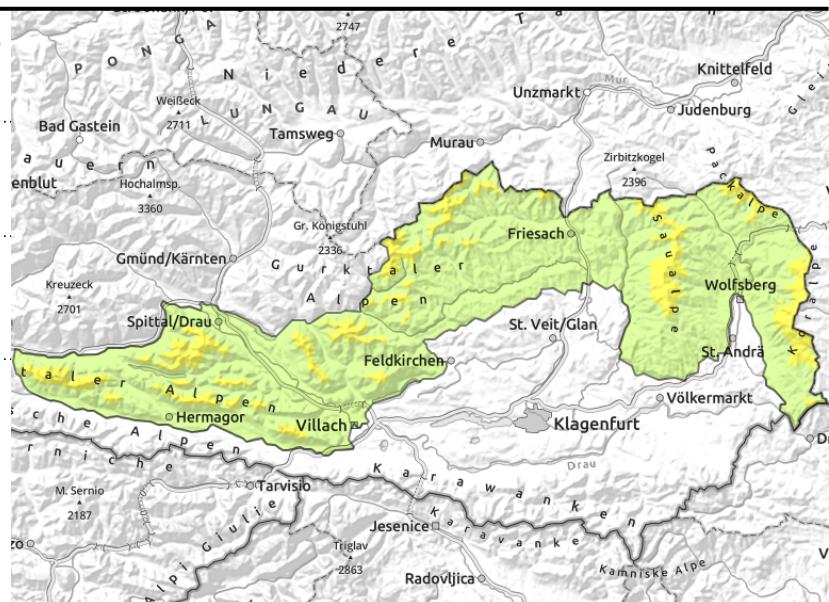
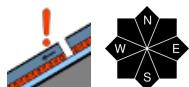
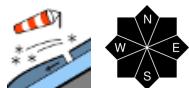


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe

**Störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Schwache Altschneedecke.**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Stufe 2, "mäßig" beurteilt. Mit dem starken Nordwest-Wind und **Neuschnee** wachsen die an allen Expositionen störanfälligen **Triebsschneeeansammlungen** weiter an. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze vereinzelt groß werden. Es sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

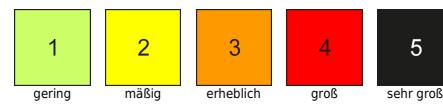
Am Donnerstag fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der **Neuschnee** und die störanfälligen **Triebsschneeeansammlungen** werden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Oft weht starker Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**